

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 5

Rubrik: Unsere Leser als Mitarbeiter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

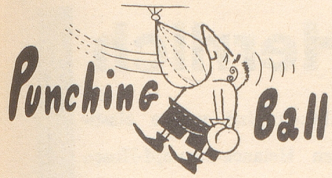
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lieber Punching-Ball!

Laut Schweizerischem Handelsamtsblatt hat ein Biskuit- und Schokoladefabrikant aus der Westschweiz für seine Erzeugnisse die Fabrikmarke «Lunik» schützen lassen! Könntest Du Dich nicht dieses Armen im Geiste etwas annehmen?

Dein Emmy in Ettingen

Liebes Emmy!

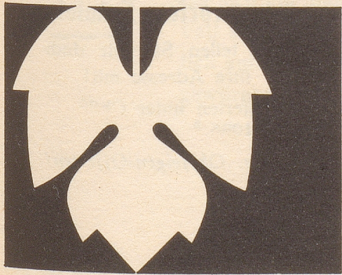
Der Mann hätte seine Schoggi auch «l'unique», die einzige, nennen können. Er sagte sich aber: Nenne ich sie Lunik, so tönt das (im Französischen nämlich) genau so, spielt aber gleichzeitig auf die russische Mondrakete an, ist also modern ... Und so einen Kalaueri wagst Du «arm im Geiste» zu nennen? Ich rate Dir: Statt Dich über solche vermeintliche Geschmacklosigkeiten zu ärgern, kaufe Dir eine Tafel Lunik, l'unique! Es wird zwar auf Deine Leber genau denselben Einfluß haben wie der Aerger, aber es nimmt sich süßer ein ...

Dein Punching-Ball

Die Arbeit der sieben Landesväter

Chaudet sorgt fürs Militär, politisch wirkt Herr Petitpierre, Spühler lenkt die Eisenbahn, des Innern nimmt sich Tschudi an, Bourgnecht schafft das Geld herbei und von Moos schaut der Polizei, schließlich gilt die Schaffenskraft von Wahlen unsrer Volkswirtschaft.

Sm



Merlino

Stufen zur Qualität: beste, sonnenreife Trauben, sofort erntefrisch gepresst, sorgfältig gekeltert, in Druck-Tanks kühl gelagert, hygienisch abgefüllt, schonend pasteurisiert, – das ergibt die hervorragende Qualität des naturreinen Traubensaftes MERLINO.

Ein -Produkt

Alleinhersteller: Gesellschaft für OVA-Produkte Affoltern am Albis Tel. (051) 99 60 33


Bitte weiter sagen ...

Also ist es, liebe Leute: Ihr bekommt von Gott das Heute, daß aus ihm Ihr mit Bedacht ein verklärtes Morgen macht. Schwingt die Arme, regt die Hände für die nächste Sonnenwende. Ganz wie Ihr das Heute nutzt ist das Morgen aufgeputzt.

Mumenthaler



Normale Menschen klappern dreißigmal pro Minute mit den Augendeckeln, aber bei Frauen, die Selbstbedienungsläden besuchten, wurden während des Rundgangs durch das Geschäft (anhand von Filmaufnahmen) nur 17 Lidschläge in der Minute gezählt. Der Selbstbedienungsladen mit allen seinen verlockend ausgebreiteten Schätzen muß also eine gewisse hypnotisierende Wirkung auf die menschliche Psyche ausüben.

 Statistik aus USA



Wenn man einsam ist, hat man wenigstens die Gewißheit, daß das Haar in der Suppe vom eigenen Kopf stammt.

● Katherine Mansfield

Wenn wir das ehemännliche Einverständnis für ein Vorhaben, wie etwa einen neuen Hut oder eine Flugreise über den Nordpol haben wollen, müssen wir ihm – dem Hausvater – ein bißchen um den Bart gehen ...

● Maria Aebersold

Wenn die Männer wirklich die großen Verführer wären, als die sie sich hinstellen, dann hätten die Frauen nicht einmal Zeit, sich die Haare zu kämmen.

● Elsa Maxwell

Unsere Leser als Mitarbeiter

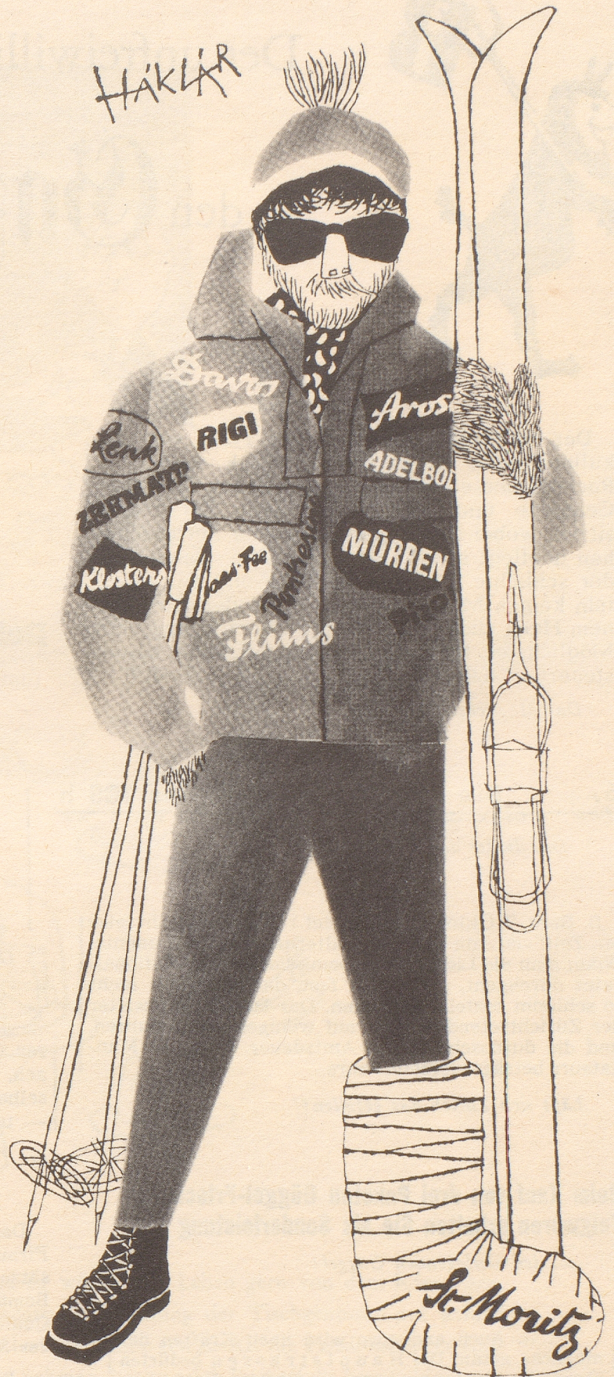
Ein älterer Herr fragt eine alte Bekannte, wie es mit ihrem Herz gehe. «Ja gwüß ganz ordeli, wenss ohne schlat so lang i läbe.»

WG

Aufgeschnappt während des Fernsehvortrags eines bekannten Zürcher Professors:

«... Ich habe hier eine große Röhre!!»

LJ



Der Weg zurück

Lieber Nebi! Als eifriger Leser (und Mitschmunzler) habe ich endlich eine sinnreiche Erklärung für die Flagge der sogenannten DDR gefunden:

In der Ferne flunkert das Brot (Aehrenkranz).

Dann wird man eingekreist (Zirkel) und kriegt darauf eines mit dem Hammer (wohin überlasse ich Deiner Phantasie).

AL

Ort: die bekannte Bahnschranke vor Rotkreuz. Natürlich geschlos-

sen, dahinter Richtung Zug-Zürich eine scheinbar endlose Autoschlange. Als nun die Weiterfahrt frei wird, bringt eine Dame im vordersten Wagen das Fahrzeug nicht in Fahrt. Das zusätzliche Warten verursacht ein fürchterliches Hup-Konzert. Blitzschnell verläßt nun die Dame das Auto, läuft zum nächsten Wagen zurück und sagt zum Fahrer: «Wären Sie so freundlich und würden Sie mir meinen Wagen ankurbeln, währenddessen könnte ich für Sie hupen!»

HE